

TSF Theisenort – VfR Johannisthal 2:1 (0:1)

Knapp 300 Zuschauer sahen ein fair geführtes Derby mit zwei grundverschiedenen Hälften. Das Spiel nahm sofort Fahrt auf und wurde intensiv geführt. Während die TSF durch gutes Kombinationsspiel gefielen aber reihenweise Einschussmöglichkeiten liegen ließen, überzeugte der Gast durch schnell und präzise gespielte Konter. Das temporeiche Passspiel brachte eine Fülle an Einschussgelegenheiten. Die erste eröffnete sich dem aufgerückten Wagner nach einer Ecke, als er, von K. Kleylein bedient, den Ball aber nicht richtig traf und TW Mayer keine Mühe hatte (3.). Auf der Gegenseite brachte ein verunglücktes Zuspiel Ludwig in Ballbesitz. Seinen 20m-Schuss konnte TW Franz kann mit einer guten Tat parieren. Johannisthal stand in dieser Phase mit allen Feldspielern in der eigenen Hälfte und hatte damit auch Erfolg: Nach einer geblockten Flanke ging es ganz schnell und Wittmann hob gefühlvoll aus gut 30 Metern gekonnt über den Heimtorwart. Vor der Torlinie sprang der Ball noch einmal auf und gegen die Unterkante der Latte. Ein nachgeeilter Spieler brauchte sich im Zweikampf nicht mehr zu bemühen, denn das Spielgerät hatte die Linie bereits überschritten.

Auch nach dem Rückstand blieben die TSF unbeeindruckt am Drücker und hatten ein optisches Übergewicht sowie Chancen zuhauf. Nach einer Hügging-Flanke auf den zweiten Pfosten setzte Kevin Kleylein zum Seitfallzieher an, traf aber nur das Außennetz (17.). Auch der nächste Flankenball sorgte für Gefahr. Buckreus köpfte den Ball nach innen auf den völlig frei stehenden Wich, der aber kurzer Distanz an TW Mayer scheiterte (19.). Auch Jacobi gelang der Ausgleich beim nächsten Angriff nicht. Sachs verschätzte sich und der Theisenorter ging dazwischen und eroberte den Ball. Im Eins-gegen-eins hatte der Gästeeper Glück, dass er den Ball aus 10 Metern über das Tor schaufelte. Das schnelle Flügelspiel war auch wieder Ursprung der nächsten Gelegenheit. Hügging's Flanken kamen nach und nach immer besser und Jakobi legte per Kopf zum freistehenden Puff ab. Auch er hatte Pech, dass der Ball versprang und eher zur Rückgabe mutierte. Johannisthal konnte sich keine eigene Chance erarbeiten und profitierte in Form von Ballgewinn nur vom ein oder anderen verunglückten Zuspiel der TSF. Eines dieser Abspiele wäre fast ins Auge gegangen, als es Ludwig in Ballbesitz brachte. Ähnlich wie vorher auf TSF-Seite setzte auch er den Ball allein vor TW Franz über den Kasten. Ab der 30. Minute legten die TSF eine kurze Verschnaufpause ein. Puff (36.) versuchte es mit einem Distanzschuss, der TW Mayer jedoch keine Probleme bereitete. Kleylein (37.) ließ zwei Gegner am und im Strafraum stehen, sein Schuss hätte gepasst, wurde aber von Nico Friedlein zur Ecke geblockt. Die Gäste gelangten in der 39. Minute erstmals mit einem komplett vorgetragenen Angriff vor das TSF-Tor, ohne dass sie von einem Theisenorter Ballverlust profitiert hatten. Gräser verzog aber deutlich. Hügging (42.) versuchte es von seiner Außenbahn mit einer flachen und scharfen Hereingabe. Wich konnte den Ball an der Torraumlinie zwar geschickt an seinem Gegner vorbeispitzeln, gelangte aber nicht mehr an die Kugel um zum Abschluss zu kommen. Wenn die Gäste in diesem Spielabschnitt eine Vorteil hatten, dann war es ihre Passgenauigkeit bei den Kontern. So kam auch ein letztes Zuspiel vor dem Pausenpfiff bei Ludwig an, den Wagner aber mit all seiner Routine am Torschuss im Strafraum hinderte.

In Durchgang zwei war Theisenort weit von seinem spielerischen Elan der ersten Hälfte entfernt und die Partie drohte zu verwässern. Ein Indiz dafür waren auch zahlreiche „ruhende Bälle“, die teilweise fahrlässig vertan wurden. Nur eine Ecke verströmte Gefahr als Buckreus per Kopf an den Ball kam, dieser jedoch um gut einen Meter am zweiten Pfosten vorbeistrich. Und nur einmal musste der Gästeschlussmann bei einem Bauer-Freistoß den zentral platzierten Ball über sein Gehäuse lenken (59.). Die Gastelf blieb ihrer Linie treu war aber insgesamt zu passiv um aus der Kunstpause der TSF Kapital zu schlagen. In dieser Phase wäre gegen ohne Tempo spielende Theisenorter mit etwas mehr Mut mehr möglich gewesen. Aber auch sie konnten mit einem Standard nach Foulspiel (66.) nur einmal gefährlich werden. Stadelmann verpasste freistehend im Zentrum des Strafraumes die Freistoßflanke. Theisenort flüchtete sich in übertriebene Einzelaktionen und die Gäste nutzen ihre Balleroberung nur ansatzweise gefährlich. Erst mit dem Ausgleichstreffer kam wieder Leben in die Partie. Puffs ansatzloser Abschluss aus halbrechter Strafraumnähe

trudelte vom Innenpfosten gemächlich hinter die Linie. Das Spiel bekam jetzt wieder den Derbycharakter. Zweimal klärten die TSF gegnerische Abschlüsse aus nächster Nähe. Weber klärte im letzten Augenblick gegen Ludwig zur Ecke (73.) und diese räumte Jakobi gerade noch ab, bevor Schlimmeres passierte. Nun war für beide Teams wieder mehr Platz für gute Offensivaktionen. Sechs Minuten nach dem 1:1 legte David Bauer mit einem gefühlvollen Distanzschuss aus ähnlicher Position wie beim Ausgleich nach und versenkte den Ball gefühlvoll im Tordreieck. Die Gäste sahen jetzt ihre Felle davonschwimmen und operierten fortan mit langen Bällen auf die nunmehr drei Spitzen. Der eingewechselte Kraus kam nach einem Stellungsfehler in aussichtsreiche Position. Sein Abschluss war jedoch eine dankbare Aufgabe für den fehlerfreien TSF-Keeper, der auch bei einem folgenden Freistoß zur Stelle war. Ein Gegenangriff über Kleylein war bei der Hereingabe etwas zu scharf und dieser verfehlte den Ball ganz knapp vor dem leeren Tor. Eine unnötige gelbe Karte in der Nachspielzeit brachte den Puls des Theisenorter Anhangs noch einmal nach oben. Nach einem letzten geklärten langen Ball zum Ballbesitz beendete der Unparteiische die spannende Begegnung. Am Ende ein keineswegs unverdienter knapper Heimsieg, der einige Male wackelte, weil die TSF mit ihren Chancen wieder einmal großzügig umgingen. SR Morgner war der erwartet souveräne Leiter der Partie.

TSF Theisenort: Franz, Hügging, Wagner T., Weber, Puff, Ultsch, Wich, Buckreuss, Kleylein K., Ja- kobi, Bauer D. / Ferenczi, Blinzler D. (46.), Blinzler M. (90.), Kleylein M. (90.)

VfR Johannisthal: Mayer T., Bauer, Großmann, Sachs Do., Greser, Trutschel, Wittmann, Bergauer, Friedlein, Geßlein Se., Ludwig / Frank, Stadelmann (25.), Hofmann J. (55.), Kraus (79.)

Tore: 0:1 Wittmann (14., Geßlein Se.), 1:1 Puff (72.), 2:1 Bauer D. (78.)

Gelbe Karten: Puff - Foulspiel (39.), Kleylein K. - Foulspiel (65.), Wagner T. (66.) / - | **Gelb-**

rote Karten: Kleylein K. (90.) / -

Zuschauer: 295 | **Schiedsrichter:** Markus Morgner (SV Coburg-Ketschendorf 1946 e.V.)